



# Azubi im Auslandspraktikum - Mein Malta-Erlebnis

---

Letzten April kam meine Ausbilderin auf mich zu und fragte, ob Interesse an einem 4-wöchigen Auslandspraktikum im Oktober bestehen würde, da mein Ausbildungsbetrieb Weber in Dillenburg dieses Jahr eins anbieten wird. Damit stand für mich sofort fest, mich um ein solches Praktikum zu bewerben, da es schon immer mein Traum gewesen ist, für längere Zeit ins Ausland zu gehen und man nur selten eine solche Chance bekommt.

Nachdem mir die Teilnahme bestätigt wurde, ging es direkt mit der Planung und der Vorbereitung los. Die erste Entscheidung, die getroffen werden musste: In welches Land soll es gehen? Diese Entscheidung fiel mir nicht schwer, schon immer wollte ich einmal nach Malta reisen, da meine Schwester selbst dort vor rund fünf Jahren ein Auslandssemester absolviert hatte und überaus begeistert war.

Um diesen Wunsch nun in die Tat umzusetzen, erhielt ich nicht nur Unterstützung von meiner Ausbilderin, sondern auch durch die Organisation „Arbeiten und Lernen in Europa“. Diese Organisation beantragte unter anderem für mich die Fördergelder des „ERASMUS+“-Programms und überwies mich an die Vermittlungsagentur „Zeal“ auf Malta. An Zeal schickte ich meine Bewerbungsunterlagen sowie den gewünschten Praktikumszeitraum, die Agentur suchte mir danach einen passenden Betrieb aus und buchte meine Unterkunft für die vier Wochen im Oktober. Auf meinen Wunsch hin kam ich in einem Selbstverpflegungsappartement unter.

Dort lernte ich direkt zehn weitere Auszubildende aus dem Bereich der Krankenpflege und der Industrie kennen. Wir verstanden uns auf Anhieb und unternahmen während des gesamten Oktobers immer wieder viel gemeinsam. So konnte ich gleichzeitig einen großen Eindruck von Malta gewinnen, da jeder von uns viel entdecken und erleben wollte. Es ging beispielsweise zu der Insel Comino, welche zusammen mit den Inseln Gozo und Malta das Land Malta bilden. Hier war das Wasser glasklar und blau, sodass ich mit Hilfe meiner Taucherbrille eine Vielzahl an Fischen, Quallen und Krebsen entdecken konnte. Auch gab es auf Malta die einmalige Möglichkeit, mit Delfinen zu schwimmen, und ihr natürliches Verhalten zu beobachten, wodurch ein kleiner Traum von mir in Erfüllung ging.



*Interessante Klippenformationen auf  
Malta: Die „Dingli Cliffs“*

---

Meine gesammelte Berufserfahrung in dem Praktikumsbetrieb „Bortex“ vervollständigte mein Glück. Die Bortex Gruppe produziert und vertreibt Kleidung an Kunden wie Lacoste, Ralph Lauren oder GANT. Somit bekam ich einen umfangreichen Einblick in eine ganz andere Art der Industrie. Sofort wurde ich von freundlichen Kollegen in das Vertriebsteam der Bortex Gruppe integriert. Mehrmals am Tag wurde ich gefragt, ob es mir gut geht oder wie es mir hier auf Malta gefällt. Schnell wurden mir dort verantwortungsvolle und interessante Aufgaben übergeben, sodass ich unter anderem Stücklisten für die Produktion in Tunesien vorbereitete und überprüfte, Internetrecherchen durchführte oder aber auch ein Angebot an einen Kunden erstellte.



Der Besuch meiner Familie am letzten Wochenende machte mein Praktikum perfekt. So konnte ich mein Glück mit ihnen teilen - wir sahen uns noch ein wenig die kleine Insel an und flogen gemeinsam nach Deutschland zurück.



*Im Jahr 1979 für den Film „Popeye“ aufgebaut:  
Die Kulissenstadt „Popeye Village“ auf Malta.*

Mehr Informationen zu meinen Aufgaben, meinen Ausflügen und meinem Leben auf Malta findet man auf der Homepage der Weber Azubis [www.future-talents.de](http://www.future-talents.de), wo ich einige Berichte dazu verfasst habe.

Abschließend lässt sich nur sagen, wie glücklich ich darüber bin, eine solche Chance erhalten zu haben und dass ich überaus dankbar für die Unterstützung bin, die ich von meinem Ausbildungsbetriebes während des gesamten Zeitraums bekam, sodass ich diese großartigen Erfahrungen sammeln sowie mich persönlich weiterentwickeln konnte.

Esther Fritz – PLAS-DBG-HR-EDU